

FAIRPLAY DEINE WAHL

Lernmaterial, Mittelstufe



FIFA WORLD[™]
FOOTBALL MUSEUM

INHALTSVERZEICHNIS

1. WAS IST FAIRPLAY?

Seite 2

2. GESCHICHTE DES FAIRPLAYS

Seite 4

3. FAIRPLAY IM FUSSBALL

Seite 5

4. BESONDERS FAIRE SPIELER

Seite 8

5. GIBT ES FAIRPLAY NUR IM SPORT?

Seite 9

6. FAIRNESS UND GLEICHBERECHTIGUNG

Seite 10

7. IST FAIRNESS ANSICHTSSACHE?

Seite 11

8. FAIRPLAY GESCHICHTEN

Seite 12

9. FAIRPLAY FÖRDERN

Seite 13

1. WAS IST FAIRPLAY?

Das Wort «Fairplay» setzt sich aus zwei englischen Worten zusammen

Fair play

Fair bedeutete im alten Englisch «schön» und wenn jemand «fair» genannt wurde, war das ein großes Kompliment. Heute bedeutet es, dass etwas anständig und gerecht ist.

Play bedeutet Spiel

Zusammengesetzt bedeutet das Wort Fairplay also ein anständiges Spiel. Doch was genau ist denn anständig, gerecht, oder eben fair?



AUFGABE

Lesen Sie den folgenden Bericht eines Spiels in Mexiko:

Pachuca gegen Estudiantes Tecos

Februar 2012, Mexikanisches U-20-Turnier

Nach einem Spielunterbruch sollte das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt werden, wobei der Ball von Estudiantes zurück zu Pachuca gehen sollte. Doch stattdessen folgte ein Dribbling eines Estudiantes-Spielers in Richtung des Tores und nach einem Foul von Pachucas Torhüter am Angreifer gab es einen Elfmeter für Tecos. Der Estudiantes-Trainer war angesichts des unsportlichen Verhaltens seiner jungen Schützlinge bestürzt und gab die Anweisung, den Elfmeter am Tor vorbei zu schießen. Zu der Zeit lag seine Mannschaft in Führung.

Nach der Partie sagte er: «Ich werde immer wieder gefragt, was ich gemacht hätte, wenn es unentschieden gestanden hätte. Die Antwort ist: Ich hätte genau das Gleiche gemacht.»

Beantworte nun die folgenden Fragen:

Was ist passiert?

.....

.....

.....



AUFGABE

Warum war das fair?

.....

.....

Spielt das Resultat eine Rolle?

.....

.....

Diskutiert nun die folgenden Fragen in der Klasse:

Es ist unfair, wenn man gegen die Spielregeln verstösst. «Fair» bedeutet also, dass man sich an die Spielregeln hält. Stimmt das?

1. Eine Mannschaft gewinnt und tanzt nun vor den Verlierern der gegnerischen Mannschaft herum. Ist das fair?
2. Auf dem Pausenplatz diskutieren eine Gruppe 6.-Klässler mit einer Gruppe 4.-Klässler wer auf dem Fussballplatz spielen darf. Die 6.-Klässler schlagen vor, dass man gegeneinander spielen könnte und wer zuerst ein Tor schießt darf den Platz für sich alleine haben. Ist das fair?
3. Max und Thomas sind gute Freunde und machen bei einem grossen Wettrennen in der Stadt mit. Beide haben viel geübt und wollen unbedingt eine Medaille bekommen. Dummerweise knickt Thomas während dem Rennen um und fällt hin. Max sieht das. Er hält jedoch nicht an um Thomas zu helfen, da er sonst nicht mehr gewinnen würde. Ist das fair?



Mehr als bloss Regeln

Fairplay ist ein Verhalten, das über die blosser Einhaltung von Regeln hinausgeht. Vielmehr hat es mit einer menschlichen Einstellung zu tun: dass man einander respektiert und anständig behandelt, auch wenn man gegeneinander antritt. Du kannst das vergleichen mit einem Schiedsrichter, der in deinem Kopf sitzt und aufpasst, dass du nichts Unfairen oder Gemeines machst.

2. GESCHICHTE DES FAIRPLAYS

Die Ritter waren vielleicht die ersten Meister des Fairplays. Ein Ritter musste nämlich nicht nur kämpfen, sondern sich auch anständig verhalten.

Es gab sogar Regeln, die den Rittern vorgeschrieben haben, wie sie sich verhalten sollen. Diese Regeln hiessen Verhaltenskodex. Einige dieser Regeln wurden später aufgeschrieben. Hier einige Beispiele, wie der ideale Ritter sich verhält:

1. Nie einen unbewaffneten Feind angreifen
2. Selbstdisziplin beweisen
3. In Worten und Taten Mut zeigen
4. Erniedrigte rächen, Schwache und Unschuldige beschützen
5. Nie einen Freund oder Verbündeten im Stich lassen, noch eine edle Angelegenheit aufgeben
6. Sein Wort halten, seinen Grundsätzen treu bleiben
7. Gute Manieren haben, Anstandsregeln befolgen, seinen Gastgeber, den Machthaber und die Frauen achten
8. Gott, seinem Herrscher, seinem Königreich und seinem Gesetz treu sein, den Machthaber und das Recht achten
9. Fremden gegenüber grosszügig und gastfreundlich sein
10. Hochmut, Lüsternheit, Meineid und Verrat vermeiden



Mittelalterlicher Ritter, 1300



AUFGABE

Auch andere Krieger hatten einen Kodex. Zum Beispiel die Samurai.
Hast du eine Idee warum das so ist? Wozu brauchen Kämpfer so einen Kodex?

Die Regeln waren zuerst dazu gedacht, dass im Krieg ein fairer Kampf stattfindet. Später wurden sie dann auch auf Ritterturniere und andere sportliche Wettkämpfe angewendet.

Nicht nur Regeln sagen uns, wie wir uns verhalten sollen. Von Geburt an lernen wir, welches Verhalten «richtig» ist. Dabei spielen Werte eine grosse Rolle.



AUFGABE

Überlegt gemeinsam in der Klasse.
Welche Werte kennt ihr?
Habt ihr auch einen Klassen-Verhaltenskodex?



Kennst du Werte?

Werte beschreiben Eigenschaften und Verhalten, die man gut findet. Beispiele dafür sind: Ehre, Tapferkeit, Gerechtigkeit, Zusammenhalt

3. FAIPLAY IM FUSSBALL

Bereits die Griechen und andere alte Völker haben eine Art Fussball gespielt. Früher gab es jedoch noch nicht dieselben Regeln wie heute.

Manche Spiele waren sogar ziemlich brutal, denn es war fast alles erlaubt, um an den Ball zu kommen.

1. Bei mittelalterlichen Fussballspielen spielten Hunderte Dorfbewohner. Es gab während dem Spiel sogar Faustkämpfe.
2. Die ersten Spielregeln erlaubten es noch, den Gegner unterhalb des Knies zu treten.



Fussballspiel in England, 1846



Erfahre im Museum selbst wie schwierig es ist als Schiedsrichter. Teste dein Können an der Station «Be a Referee»!

Einhaltung der Regeln

Schiedsrichter

Heute ist es für uns selbstverständlich, dass es im Fussball Schiedsrichter gibt, die darauf achten, dass die Spielregeln eingehalten werden. Das war aber nicht immer so. Früher waren die Mannschaftsführer dafür verantwortlich und unterbrachen das Spiel selber, wenn sie sahen, dass jemand in der eigenen Mannschaft gegen die Regeln verstieß.

Die Erfindung der roten Karte

In einem Fussballspiel der Weltmeisterschaft 1966 gab es Tumulte. Ein Spieler blieb auf dem Platz, obwohl der Schiedsrichter ihn wegschickte. Der Spieler sagte später, dass er den Schiedsrichter nicht gehört hat. Die Zuschauer konnten natürlich nicht hören, was der Schiedsrichter sagte, daher hat man beschlossen die Anweisungen des Schiedsrichters in Zukunft mit Karten anzuzeigen. Denn diese sind für alle gut sichtbar. Die Idee zu den roten und gelben Karten hat man sich übrigens von den Strassen-Ampeln abgeschaut.



AUFGABE

Besprecht in der Klasse, was dieser Satz bedeuten könnte:

*Fairplay bedeutet nicht nach den Buchstaben,
sondern nach dem Geist der Spielregeln zu handeln.*

Regeln der FIFA

Die FIFA ist der Dachverband des Weltfußballs. Das bedeutet, dass die FIFA versucht die Fußballspieler auf der ganzen Welt zusammenzubringen, indem sie Spiele und Turniere organisiert. Um das Fairplay zu fördern hat die FIFA einen Fairplay Kodex mit wichtigen Regeln aufgeschrieben.

Der Verhaltenskodex der FIFA zusammengefasst:

1. Fair spielen ist wichtiger als gewinnen.
2. Versuche zu gewinnen, aber wenn es dir nicht gelingt gratulierst du dem Gegner und versuchst es beim nächsten Mal einfach wieder.
3. Lerne die Spielregeln und halte dich daran.
4. Sei respektvoll zu deinen Mitspielern, den Schiedsrichtern und den Gegnern und allen die zuschauen und helfen.
5. Handle immer so, dass der Fußball ein toller Sport bleibt an dem alle Spass haben können.
6. Lobe die, die sich besonders fair verhalten.
7. Sei selber ein gutes Vorbild für andere.
8. Sei hilfsbereit und zeig den anderen, wie man sich verhalten soll.



AUFGABE

Wie würden deine Fairplay-Regeln aussehen? Welche Regeln findest du besonders wichtig für ein faires Spiel?

Meine Regeln:

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

4. BESONDERS FAIRE SPIELER

Die Corinthians waren ein besonderer Fussballverein. Nicht, weil sie besonders erfolgreich waren, sondern weil sie besonders fair spielten. Es war ihnen wichtig auch auf dem Fussballplatz «Gentlemen» zu sein. Das war ihnen sogar noch wichtiger, als zu gewinnen.

Aus diesem Grund spielten sie lange nicht bei Wettbewerben und Turnieren mit, sondern spielten nur Freundschaftsspiele zum Spass. Wenn ihr Gegner einen Spieler in der Mannschaft verlor, weil er sich verletzte oder raus gestellt wurde, nahmen die Corinthians auch einen Spieler vom Platz, damit es ausgeglichen blieb.

Die Corinthians vertrauten darauf, dass alle Fussballspieler Gentlemen sind und ein echter Gentleman niemals absichtlich ein Foul macht. Wenn niemand ein Foul macht, braucht es logischerweise auch keine Strafstösse.

Die Corinthians waren davon so überzeugt, dass sie Strafstösse, wie den Elfmeter, verweigerten. Statt auf das Tor zu schiessen, spielten sie den Ball zum gegnerischen Torwart zurück und machten weiter als wäre nichts passiert.

Dadurch, dass es für die Corinthians so wichtig war fair zu spielen, machten sie es sich manchmal selbst schwerer zu gewinnen. Trotzdem war es ein erfolgreicher Verein und viele Spieler der Corinthians kamen in die englische Nationalmannschaft.



Mannschaftsfoto von Corinthian FC, 1923



FIFA WORLD
FOOTBALL MUSEUM

Ein Kappe getragen von den ersten Corinthians, befindet sich in den *Fundamenten* des Museums. Finde noch mehr heraus über ihre einzigartige Einstellung gegenüber dem professionellen Fussball.

Beantworte die folgenden Fragen:

Was unterscheidet die Corinthians von anderen Fussballvereinen?

.....

.....

.....

Kennst du andere, denen es auch so wichtig ist fair zu sein? Dies muss nicht nur aus dem Bereich des Fussballs sein.

.....

.....

5. GIBT ES FAIRPLAY NUR IM SPORT?

«Fairplay» ist ein Begriff, der vielseitig gebraucht wird. Er wird nicht nur im Sport verwendet, sondern auch in anderen Situationen.

Fairplay ist immer dann wichtig, wenn Menschen zusammenarbeiten, oder im Wettkampf gegeneinander antreten. Dies kann zum Beispiel in der Schule, auf dem Pausenplatz, bei der Arbeit oder in der Politik sein.



Aufgabe

Überlege dir in jedem Bereich ein Beispiel für Fairplay:

Familie:

.....

.....

Schule:

.....

.....

Verkehr:

.....

.....

Freizeit:

.....

.....

Hast du auch schon in anderen Bereichen Fairplay erlebt?

Wo kann es auch noch Fairplay geben?

.....

.....

.....

.....

6. FAIRNESS UND GLEICHBERECHTIGUNG

Heute spielen Frauen auf der ganzen Welt Fussball. Das war jedoch nicht immer so. Fussball und viele andere Sportarten waren lange nur für Männer möglich. Man fand nämlich, dass Frauen dafür nicht geeignet seien.

Das hat sich zum Glück geändert. Eine der ersten Frauenmannschaften, die zeigten, dass Frauen ebenso in der Lage sind einen Ball zu treten, war Dick, Kerr LFC aus England. Sie waren sehr erfolgreich und mit ihren Spielen sammelten sie Geld für wohltätige Zwecke. Später wurde ihnen zwar verboten in den grossen Stadien in England zu spielen, doch davon liessen sie sich nicht abhalten und spielten einfach in anderen Ländern Fussball. Davon wurden viele Leute inspiriert und nach einiger Zeit wurde es dann endlich auch für Frauen möglich, Fussball zu spielen.

Auch das gehört zum Fairplay:

Alle sollen mitspielen dürfen und alle sollen die gleiche Chance haben. Leider gibt es immer wieder Hindernisse, die es manchen Leuten schwierig machen eine Sportart auszuüben.



Dick, Kerr Ladies Football Club wurden in der Saison 1920-1921 ungeschlagener britischer Meister



Was bedeutet Dick, Kerr LFC?

Dick, Kerr & Co war der Name einer Eisenbahn-Fabrik. Während dem ersten Weltkrieg wurde daraus aber eine Fabrik für Munition. Da viele Männer im Krieg waren, haben während dieser Zeit vor allem Frauen in der Fabrik gearbeitet und dort auch die erfolgreiche Frauen-Fussballmannschaft gegründet. Die Mitglieder der Fussballmannschaft waren also alle Arbeiterinnen aus dieser Fabrik.



FIFA WORLD
FOOTBALL MUSEUM

Erfahre mehr über die Mannschaft Dick, Kerr bei den *Begegnungen* im Museum.

7. IST FAIRNESS ANSICHTSSACHE?

Viele denken sich: Wenn ich schon die Möglichkeit habe, mir einen Vorteil zu verschaffen, warum soll ich es dann nicht tun?

Dies wird leider auch von den Fussballprofis oft gedacht und viele Spieler nützen jede Gelegenheit, um die Chancen auf den Sieg zu verbessern. Sei das mit einem Foul, absichtlichem Trödeln vor dem Schlusspfiff oder einem ähnlichen Trick.

Manche finden das auch gar nicht so schlimm. Im Spanischen Fussball findet man diese Art zu spielen sogar clever und lobt Spieler, die tricksen. Im Britischen Fussball hingegen denkt man ganz anders darüber. Absichtliche Fouls und Täuschungen sind verpönt. Man möchte lieber Fussball ohne Tricks sehen, da man diesen «schöner» findet. Die Menschen haben also manchmal verschiedene Meinungen dazu, was fair ist und was nicht.



Diskutiert in Gruppen die folgenden Fragen:

1. Wenn niemand den Fehler bemerkt, stört es ja auch keinen. Stimmt das?
2. Gibt es einen Unterschied zwischen einem fairen Sieg und einem unfairen?
3. Was meinst du, was ist einfacher: Fair zu sein oder unfair zu sein?
4. Ist es manchmal in Ordnung ein wenig zu tricksen? Wann ist es in Ordnung und wann nicht?
5. Was würdest du zu jemandem sagen der findet, dass alle Mittel recht sind, um zu gewinnen?

8. FAIRPLAY-GESCHICHTEN

Weil Fairplay so viele Bedeutungen hat, gibt es auch ganz unterschiedliche Arten, wie sich Fairplay zeigen kann. Einige Beispiele für Fairplay-Geschichten kannst du hier lesen.



Aufgabe

Überlege dir bei jeder Geschichte:

1. Was denkst du dazu? Würdest du auch so handeln?
2. Hast du selber auch schon etwas Ähnliches getan oder erlebt?

A. Fair Gewinnen

Nachdem Bayern München 2001 die UEFA Champions League gewonnen hatte, feierten sie ihren Sieg. Nur der Torhüter Oliver Kahn feierte nicht gleich mit. Stattdessen tröstete er einen Spieler der Gegenmannschaft, der traurig war über die Niederlage. Für sein Mitgefühl bekam Oliver Kahn eine Fairplay-Auszeichnung der FIFA.



UEFA Champions League-Finale 2001, Oliver Kahn tröstet Santiago Canizares

B. Fair Verlieren

Miroslav Klose erzielte mit der Hand ein Tor. Der Schiedsrichter hat das nicht gesehen, doch Mitspieler der gegnerischen Mannschaft protestierten und Miroslav gab seinen Fehler zu. Das Tor wurde für ungültig erklärt und das Team von Klose verlor später das Spiel 0:3. Doch Kloses Ehrlichkeit brachte ihm auch viel Anerkennung.



Miroslav Klose und Paolo Cannavaro, 2012

C. Gleiche Voraussetzungen

Bei einem wichtigen Spiel zwischen den beiden englischen Mannschaften Nottingham Forrest und Leicester City musste das Spiel abgebrochen werden, weil es einem Spieler nicht gut ging. Als das Spiel abgebrochen wurde, stand es 1:0 für Nottingham.

Bei der späteren Wiederholung des Spiels ermöglichte Leicester der anderen Mannschaft absichtlich ein Tor zu schießen. Damit war der Stand wieder gleich wie beim Ende des letzten Spiels und die Mannschaften konnten dort weitermachen, wo sie aufgehört hatten. Am Ende gewann Leicester trotzdem 3:2.



Nottingham Forrests Torhüter darf ungehindert die Führung wiederherstellen, 2007

D. Fairplay grösser als Sport

Bei der WM 1998 mussten die Mannschaften von USA und Iran gegeneinander spielen. Weil die beiden Länder gegeneinander kämpften befürchteten die Leute, dass es auch beim Fussballspiel Streit geben könnte. Doch die Mannschaften überraschten alle: Sie schenkten sich Rosen und liessen sich miteinander fotografieren und auch die Fans waren nett zueinander. So zeigten sie, dass Fussball auch unterschiedliche Menschen friedlich zusammenbringen kann.



Mannschaftsfoto vor dem Spiel USA gegen Iran, 1998



AUFGABE

Erstelle eine Rangliste der 4 Beispiele von Fairplay. Welches findest du am fairsten?

1.

2.

3.

4.



Suche im Museum nach deiner Lieblings-Fairplay-Geschichte und schreibe sie auf.

9. FAIRPLAY FÖRDERN



AUFGABE

Denk dir aus, wie eine Werbung für Fairplay aussehen könnte und gestalte einen Aufkleber oder ein Plakat.

Mache dir vorher folgende Gedanken:

Für wen ist das Plakat gedacht?

.....

.....

Was ist darauf abgebildet?

.....

.....

Hast du eine Idee für einen Spruch?

.....

.....

Wo würdest du es aufhängen?

.....

.....

Was ist die Hauptbotschaft?

.....

.....



FIFA WORLD
FOOTBALL MUSEUM

Schau dir den FIFA Fairplay Trophy im Museum an. Was braucht es um fair zu sein?

Sendet eure besten Vorschläge an das Museum und vielleicht könnt ihr als Klasse den FIFA World Football Museum Fairplay-Preis gewinnen!

Kontakt:

Fifa World Football Museum
Seestrasse 27
8027 Zürich

Email: edu@fifamuseum.org

MEIN FAIRPLAY PLAKAT/AUFKLEBER

QUELLEN

Die folgenden Quellen wurden in diesem Lernmaterial verwendet:

PACHUCA GEGEN ESTUDIANTES TECOS, Seite 2

Zu finden unter <http://www.fifa.com/sustainability/news/y=2012/m=9/news=yars-fair-play-1693726.html>

CHARACTERISTICS OF THE CODE OF CHIVALRY, Seite 4

Zu finden unter <http://www3.dbu.edu/mitchell/chivalry.htm>

FIFA FAIRPLAY-KODEX, Seite 6

Zu finden unter <http://grassroots.fifa.com/en/for-kids/11-for-health/fifa-fair-play.html>

CORINTHIANS: GENTLEMEN ALS VORBILD, Seite 8

Angepasst von FIFA.com, 9. Dez. 2012

Zu finden unter <http://de.fifa.com/news/y=2012/m=12/news=corinthians-gentlemen-als-vorbild-1967982.html>

Ein spezieller Dank geht an das Olympische Museum. Teile dieses Lernmaterials stützen sich auf oder verwenden dieselben Quellen wie die Publikation *Engel oder Teufel: Die Wahl des Fairplay*, 2006.

WEITERE UNTERRICHTSMATERIALIEN

Friedenspädagogik und Fair Play

Zu finden unter http://www.friedenspaedagogik.de/themen/fair_play

BILDRECHTE

- | | |
|-------|---|
| Titel | Karl Petersson/FIFA via Getty Image |
| S. 4 | Mittelalterlicher Ritter, 1300/Wikipedia |
| S. 5 | Langton Collection/National Football Museum Manchester |
| S. 8 | Topical Press Agency/Getty Images |
| S. 10 | Popperfoto Getty Images |
| S. 12 | Imago/Uwe Kraft, Imago/Buzzi, Giuseppe Bellini/Getty Images |
| S. 13 | Action Images/Andrew Boyers |

Impressum:

Fairplay Deine Wahl, Mai 2017, Official Publication of the FIFA World Football Museum,
PUBLISHER FIFA: World Football Museum, Seestrasse 27, P.O.Box, 8027 Zürich, Switzerland
GRAPHIC DESIGN: HinderSchlatterFeuz Zurich

The reproduction of articles – even partially – is prohibited unless permission has been sought from the editors and a reference is made to the source (copyright: FIFA Museum). Permission to reproduce photos must be sought from the individual photo agencies concerned.

